

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.02.2013 im Großen Saal der Rentmeisterei in Bad König

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Ende: 22.30 Uhr**

**Anwesend sind:**

### **vom Haupt- und Finanzausschuss**

Vorsitzender	ZBK	Rolf Landgraf
	ZBK	Steffen Ulrich
	CDU	Martin Bereiter
	CDU	Willi Reichert
	SPD	Raoul Giebenhain
	SPD	Jürgen Reeg (für Gerhard Zeltner)
	BL	Bernd Gottschalk (für Thomas Riedl)

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

ZBK	Heike Jäger
ZBK	Martin Schlingmann
B'90/Grüne	Hedwig Seiler

### **vom Magistrat**

Bürgermeister	parteilos	Uwe Veith
---------------	-----------	-----------

### **von der Verwaltung**

Leiter der Finanzabteilung/Schifführer	Markus Best
--	-------------

**Presse:**

Denis Mohr

Vorsitzender Landgraf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Landgraf berichtet, dass der Haushaltsplan heute nur beraten kann. Eine Beschlussfassung wird verschoben, da der Haushalt aus Gründen der Rechtssicherheit am 07.03.2013 nochmals in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht wird. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Weiter stellt Herr Landgraf die Frage, ob für Bad König die Möglichkeit besteht, als „Nachrücker“ den Kommunalen Schutzschirm in Anspruch zu nehmen.

Anschließend erkundigt sich der Vorsitzende, ob Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen. Da dies nicht der Fall ist, stellt Herr Landgraf folgende Tagesordnung fest:

**1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

**2.) Mitteilungen**

**3.) Beratung und Beschlussempfehlung zur Interkommunalen Zusammenarbeit bei Immobiliarvollstreckung (H.u.F. 86)**

**4.) Beratung zum Haushalt 2013**

**5.) Beratungen zum Haushaltssicherungskonzept 2013**

**6.) Anfragen**

**TOP 2        Mitteilungen**

Bürgermeister Veith bestätigt, dass der Haushalt 2013 nochmals aus Gründen der Rechtssicherheit eingebracht wird. Er stellt aber auch klar, dass der Magistrat die Haushaltssatzung grundsätzlich bereits festgestellt hat.

Zum Thema Kommunalen Schutzschirm berichtet der Bürgermeister von einem heutigen Telefonat mit Herrn Dr. Keilmann vom Innenministerium. Nach dessen Auskunft bleibt es seitens des Landes bei der bisherigen Regelung; damit wird es keine Nachrückerliste geben.

Darüber hinaus erläutert Bürgermeister Veith, dass sowohl die Arbeiten am Tiefzonenbehälter als auch im Bereich der Bahnunterführung in Etzen-Gesäß winterbedingt geruht haben und nun wieder aufgenommen werden.

**TOP 3        Beratung und Beschlussempfehlung zur Interkommunalen Zusammenarbeit bei Immobiliarvollstreckung (H.u.F. 86)**

Herr Landgraf erläutert die Vorlage.

Auf Bitte von Frau Seiler wird folgende Ergänzung zum Beschlussvorschlag hinzugefügt:

„Vor Ablauf der fünf Jahre, spätestens zur ersten Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2018, soll über die bisherige Maßnahme Bilanz gezogen werden“.

Sodann lässt der Vorsitzende Landgraf den Haupt- und Finanzausschuss über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung der Teilnahme beim Projekt Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Immobilialvollstreckung zuzustimmen.**

Die Stadt Mörfelden-Walldorf bearbeitet die Immobilialvollstreckung für die an diesem Projekt teilnehmenden Landkreise. Hierfür werden vom Land auf Antrag Fördermittel in Höhe von bis zu 100.000,00 € zur Verfügung gestellt. Das Projekt soll am 01.04.13 beginnen.

Es ist ein Kooperationsvertrag (Öffentlich-rechtliche Vereinbarung) zwischen der Stadt Mörfelden-Walldorf und den teilnehmenden Kommunen zu schließen. Der Kooperationsvertrag regelt nähere Einzelheiten hinsichtlich der Interkommunalen Zusammenarbeit und beinhaltet auch Regelungen über die Dauer der Vereinbarung sowie über die Möglichkeit einer Kündigung.

Der Vertrag soll zunächst für 5 Jahre geschlossen werden und sich um weitere 5 Jahre verlängern, wenn dieser nicht fristgerecht gekündigt wird.

Vor Ablauf der fünf Jahre, spätestens zur ersten Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2018, soll über die bisherige Maßnahme Bilanz gezogen werden.

**Abstimmung: Einstimmig**


#### **TOP 4 Beratung zum Haushalt 2013**

Der Haushaltsplan samt Anlagen wird mit allen Teilhaushalten durchgegangen. Fragen werden von Bürgermeister Veith und Herrn Best beantwortet.

#### **TOP 5 Beratungen zum Haushaltssicherungskonzept 2013**

Die einzelnen Vorschläge der Fraktionen und der Verwaltung werden durchgesprochen, Positionen werden deutlich gemacht. Bei der interfraktionellen Runde am 25.02.2013 sollen Kompromisse für das diesjährige Haushaltssicherungskonzept gefunden werden.

Vorsitzender Landgraf schließt um 22.30 Uhr die Sitzung.

  
Landgraf, Vorsitzender des  
Haupt- und Finanzausschusses

  
Best, Schriftführer